



# Agenda 21 Gröbenzell



## Protokoll der Plenumsitzung vom 30. 11. 2015

Alte Schule, Klassenzimmer 2

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Anwesend: Dr. Winfried Bauer, Marion Baierl-Keefer, Barbara Brune, Klaus Coy, Joseph Dittrich, Andrea Gummert, Eva Hassa, Tim Helm, Annette Koller, Joachim Niehoff, Wolfgang Radzieowski, Karin Schwarzbauer, Agnes Streber, Walter Voit (bis 22.00 Uhr),

Entschuldigt: Hans Böhmer, Michaela Bonfert, Franz Eichiner, Michael Kamml, Angela Kühbeck-Eibl, Edeltraud Mierau-Bähr, Martin Ötjen, Dr. Reinhard Paesler, Margret Prietzsch, Bernd Reich, Ariane Zuber

Dem Protokoll liegt die Tagesordnung zur Einladung vom 23.11.2015 zu Grunde.

### TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

keine Änderungswünsche

### TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 7. 10. 2015

keine Änderungswünsche

### TOP 3: Bericht des Arbeitskreises Natur und Landschaft: Eröffnung des Pflanzgartens

Frau Agnes Streber berichtet:

Der Gröbenzeller Pflanzgarten wurde am 18.10.2015 mit unseren Ersten Bürgermeister Martin Schäfer eröffnet. Mit Musik und Essen wurde der Garten feierlich eingeweiht. Die Presse hat im Vorfeld berichtet und im FFB Tagblatt und Amper Kurier wurde ausführlich über die Eröffnung berichtet. Es waren ca. 40 – 50 Gröbenzellerinnen und Gröbenzeller da und in Gesprächen wurde großes Interesse für den Garten bekundet. Am 25.01.2016 trifft sich der Arbeitskreis Gröbenzeller Pflanzgarten für die nächste Sitzung in der Alten Schule.

### TOP 4: Bericht des AK Verkehr, 1. Organisationsbesprechung zu „Gröbenzell steigt um“ vom 5.11.15

Da Herr Reich noch im Urlaub und Herr Ötjen verhindert ist, berichtet Frau Schwarzbauer:

1.) Initiative „Gröbenzell steigt um“ (Initiative des AK Verkehr):

Die Öffentlichkeitsveranstaltung „Gröbenzell steigt um“ findet am 23.4.16 im Rathaus statt. Diese wird mit der Alt- und Neubürgerradltour kombiniert, die gegen 11.00 Uhr starten und gegen 13.00 Uhr am Rathaus enden soll. Anschließend Programm mit einigen Vorträgen Herr Seifert vom LRA hat bereits zugesagt. Vorgesehen ist ein Begleitprogramm mit Fair

Trade Stand (Ausschank und Verkauf), Verwendung der Gröbenzeller Luftbild-Bodenkarte, Einweihung von Wanderbank und Wanderbaum am ersten Teststandort, Pflanzgarten als Radltourstopp, Vorstellung diverser Agenda-Aktivitäten. Weitere Ideen sind willkommen.

## 2.) Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK)

Der ADFC ist über die AGFK vor dem offiziellen Termin AGFK/Gemeinde zu einer vorbereitenden Analyse und Bewertung der bisherigen Gemeindeaktivitäten/-maßnahmen und -situationen beauftragt worden. Hierzu fand auch eine Vorbereitung/Vorbegehung am 26.11.15 statt mit AGFK, ADFC, Bürgermeister, entsprechenden GR-Referenten und Verwaltungsangestellten. Diese war lt. Herr Oetjen sehr informativ. Der Ist-Zustand wurde besprochen und Verbesserungspotenzial auch hinsichtlich der AGFK-Aufnahmekriterien aufgezeigt.

## 3.) Onlineumfrage des bayerischen Innenministeriums zum Radverkehr

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr hat eine Online-Umfrage zum Radverkehr gestartet und bittet Sie, daran teilzunehmen. Sie können hier die Aspekte, die Ihnen für eine verkehrssichere Nutzung des Fahrrades wichtig erscheinen, angeben. Die Ergebnisse sollen in den neuen Radverkehrsplan für Bayern, welchen das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr gerade erstellt, einfließen. Dieser soll aufzeigen, wie der Freistaat Bayern in den kommenden Jahren den Radverkehr fördern wird.

Bitte nehmen Sie sich fünf Minuten Zeit für die Umfrage:  
<http://q.bayern.de/umfrageradverkehr>

## TOP 5: Bericht des AK Fairer Handel u. a. Video und Fair Trade Song

Im Oktober / November fanden drei Veranstaltungen zum Thema Fairtrade statt. Beim Tag der offenen Tür im (Interims) Rathaus am 24.10. wurden über 140 Tassen Gröbenzell Kaffee ausgeschenkt. Es bestand großes Interesse an den Aktionen der Fairtrade Gemeinde.

Die Eine-Welt Gruppe veranstaltete am 11.11. einen Infoabend zum Fairtrade –Tansania Partnerschaftskaffee, ein Projekt, welches gemeinsam mit der Evangelischen Kirche besteht.

Die Multivisionsshow „Naturwunder Erde“ von Markus Mauthe im Freizeithaus am 13.11., die rund 140 Gästen besuchten, wurde ergänzt durch einen Fairtrade-Verkaufsstand sowie der Vorstellung des Fairtrade-Songs „Gegenlenken“ der Münchener Liedermacherin Carolin Schiebel mittels einer Bildpräsentation.

Für 2015 stehen noch folgende Aktionen / Projekte an:

Bei der Senioren Adventsfeier des IVG am zweiten Adventswochenende wird Fairtrade-Kaffee ausgeschenkt. Wie im letzten Jahr, werden die Besucher mit Tischaufstellern und Infomaterial über den Kaffee und das Thema Fairtrade informiert.

Die Gröbenzeller Designerin Lissy Bonness und die Malerin Viola Lombard haben eine Fairtrade-Postkarte entworfen. Diese wird noch vor Weihnachten gedruckt, und in einer Auflage von 250 Stück bei der Gemeinde Gröbenzell, der VHS sowie in mehreren Geschäften kostenfrei angeboten.

Das Fairtrade-Musikvideo mit dem Song „Gegenlenken“ von Carolin Schiebel steht kurz vor der Fertigstellung. Es soll noch vor Weihnachten über YouTube online gestellt werden und dann über die Webseiten der Agenda 21 Gröbenzell und der Agenda 21 im Landkreis Fürstfeldbruck abrufbar sein, im Januar dann auch über die Webseite der Gemeinde Gröbenzell.

2016 sind aktuell folgende Aktionen und Projekte geplant:

Präsenz beim Bücherflohmarkt mit Tischaufstellern, Plakaten und Infomaterial .

Am 09.03. wird der Film „The True Cost – wer zahlt den Preis für unsere Kleidung“ des Filmemachers Andrew Morgan im Gröbenzeller Kino präsentiert.

Mit der Vorstellung des Textilprojektes „Azadi“ der Nürnberger Initiative FAIRCAP im Bürgerhaus Saal wird am 10.3. aufgezeigt, wie der Faire Handel jungen Frauen im Indien eine Lebensperspektive verschafft.

Im Dialog mit der Gemeinde soll 2016 nach Wegen gesucht werden, wie Fairtrade im Rathaus und in der Gemeindeverwaltung stärker präsent wird. Außerdem geht es um das Thema öffentliche Beschaffung. Vorgesehen ist zudem eine Präsentation des Themas Fairtrade bei der Jahresversammlung des 1. SC Gröbenzell. Den Schwerpunkt bildet hierbei der Bereich Sportartikel und Sporttextilien.

Beim Vernetzungstreffen der Fairtrade Towns Bayern in Augsburg am 04.12. steht das Thema öffentliche Beschaffung im Mittelpunkt. Um Impulse und Anregungen zu diesem Thema zu erhalten, wird Herr Niehoff an dieser Veranstaltung teilnehmen.

## **TOP 6: Bericht des AK Siedlungsökologie**

### **schriftlich eingereicht, wg. Abwesenheit**

Wie kann sich Gröbenzell bei zunehmendem Siedlungsdruck und einer älter werdenden Bevölkerung entwickeln ohne den Gartenstadtcharakter zu verlieren? Ausgehend von dieser Frage engagiert sich der Arbeitskreis Siedlungsökologie für eine gesteuerte und nachhaltige städtebauliche Entwicklung bei

- der Neuaufstellung des städtebaulichen Rahmenplans
- der Neuaufstellung der Bebauungs- und Grünordnungspläne und
- bei den anstehenden Ortszentrumsplanungen insbesondere zur Bahnhof- und Kirchenstraße und

zum Rathausneubau.

Um qualitätvollere Planungsergebnisse sicherzustellen, treten wir für eine frühzeitige Bürger/innen-Beteiligung ein.

Durch das Projekt „Bank&Baum“ sollen die Ruhe- und Aufenthaltsmöglichkeiten im Öffentlichen Raum verbessert werden. Derzeit bereiten wir für Januar/ Februar 2016 einen „Runden Tisch“ zur Vernetzung der Gröbenzeller Bank&Baum Akteure vor. Das Projekt „Bank&Baum“ ist ein Baustein von „Gröbenzell steigt um“. Wir planen bei der ersten Öffentlichkeitsveranstaltung zu „Gröbenzell steigt um“ im Frühjahr 2016 die Wanderbank und den Wanderbaum am ersten Teststandort einzuweihen und weitere Teststandorte anhand der Luftbildkarte mit den Besuchern/innen zu diskutieren.

## **TOP 7: Bericht vom ersten öffentlichen Workshop zur Struktur- und Potenzialanalyse vom 24.11.15**

Gemeinsam die Weichen stellen für die räumliche Entwicklung im Landkreis. Rund 100 Personen aus dem Landkreis trafen sich dazu zum ersten öffentlichen Workshop, darunter 10 bis 12 aus Gröbenzell.

Die mit dem Thema Beauftragen (TU München und verschiedene Fachleute wie z. B. Architekten) hatten sich als Vorbereitung ausführlich mit den Ergebnissen des die letzten Jahre im Landkreis Fürstfeldbruck entstandenen Leitbildes und des Klimaschutzkonzeptes beschäftigt. Zusätzlich nahmen sie an einer Busreise mit Lokalpolitikern aus dem Landkreis teil.

Eingeteilt ist in 4 Themenbereiche:

1. Mobilität
2. Siedlungsentwicklung Wohnen
3. Siedlungsentwicklung Arbeiten
4. Landschaft

Nach dem Einführungsreferat wurden an 5 Tischen (4 für die jeweiligen Themen zzgl. einem Zukunftsvisionstisch) unter Zuhilfenahme einer Landkreiskarte Ideen und Anregungen der Anwesenden gesammelt und dokumentiert. Insgesamt gab es viele Übereinstimmungen aber auch inhaltliche Widersprüche. Ziel der Fachleute ist es, jetzt das Vorgebrachte einzuarbeiten und beim 2. Workshop am 20.4.16 erste Ergebnisse vorzustellen. Insgesamt ist für die Struktur- und Potenzialanalyse 1 Jahr vorgesehen.

Ein Protokoll bzw. eine Zusammenfassung wird noch erstellt. Sobald diese Berichte vorliegen, werde ich sie über den Plenumsverteiler weitergeben.

## **TOP 8: Bericht des AK Soziales: Wohnen im Alter u. a. Runder Tisch des VDK zum Thema und Vorstellung beim Bürgermeister**

### **Bericht vom Gespräch beim Bürgermeister am 4.11.2015**

Beim Gespräch am 4.11.15 waren anwesend: Herr Bürgermeister Martin Schäfer, Frau Ursula Retz, (Sozialreferentin), Herr Desch (Leiter Bereich Soziales), Herr Hörl (Verwaltungsleitung), Karin Schwarzbauer, Andrea Gummert (Sprecherinnen Agenda 21), Tim Helm, Annette Koller (Leiter Arbeitskreis Soziales-Wohnformen im Alter).

Ziel des Treffens: Vorstellen der AK-Leiter und Überreichen des zusammengestellten Konzeptes als Arbeitspapier für weitere Zusammenarbeit.

### **Konzept Mehrgenerationen-Wohnen und Demenz-WG's**

Das Konzept enthält eine kurze Darstellung der zu erwartenden Entwicklung aufgrund des demographischen Wandels in Gröbenzell sowie eine Erläuterung des Verständnisses der Gruppe zu „Mehrgenerationen-Wohnen“ und Demenz-WGs. Zur Veranschaulichung hat der Arbeitskreis 5 Praxisbeispiele zusammengetragen und kurz dargestellt, die unterschiedlich initiiert, organisiert, finanziert wurden. So wird eine große Bandbreite denkbarer Realisierungsformen gezeigt. Der Arbeitskreis betont, dass es aus seiner Sicht wichtig ist, dieses Vorhaben nicht mit Eigentumswohnungen umzusetzen, da sonst die mittleren und einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten von dem Projekt ausgeschlossen werden. Daher sollen alle Wohnungen Mietwohnungen sein. Ein Anteil der Wohnungen soll aus geförderten Wohnungen für untere und mittlere Einkommensgruppen bestehen. Praxisbeispiele zeigen, dass Modelle auf Dauer gut funktionieren, wenn sie richtig vorbereitet sind. Dazu gehören besonders: eine moderierte Bewohnerbeteiligung im Vorfeld, bei der die künftigen Bewohner an der Planung beteiligt werden, Aufgaben übernehmen und sich über einen langen Zeitraum kennen lernen. Diese Art der Planung wird bei den meisten dem AK bekannten Praxisprojekten erfolgreich von darauf spezialisierten Genossenschaften übernommen.

### **Wichtigste Ergebnisse des Gespräches:**

- Die Gemeinde bedankt sich für das ausführliche Konzeptpapier, dass für zukünftige Planungen hilfreich sein wird.

- Demenz-WG's wurden für die Bahnhofstraße bereits thematisiert und beschlossen. Eine Realisierung solcher Wohnformen ist auf jeden Fall gewünscht und daher wahrscheinlich.
- Die Idee Mehrgenerationen-Wohnen ist ein Projekt, dem grundsätzlich Sympathie entgegengebracht wird. Vor allem im Zusammenhang mit unseren Erläuterungen, wie solche Projekte gegenseitige Synergien nutzen können, wenn sie räumlich beieinander liegen.
- Zum Planungsstand Bahnhofstraße informiert der Bürgermeister: zur Zeit fehlen noch die Ergebnisse eines in Auftrag gegebenen Einzelhandelsgutachtens, sowie Beschlüsse zur Zoneneinteilung und Höhenentwicklung für die Bahnhofstraße. Die Geschosßflächenzahl von z. Zt. 0,7 wird u. U. in verschiedenen Bereichen der Bahnhofstraße noch diskutiert werden. Die bebaubare Fläche umfasst insgesamt rund 12000 qm. Diese Inhalte müssen zunächst noch geklärt werden. Wenn diese Themen abgearbeitet wurden, wird die Gemeinde den AK gerne zu weiteren Gesprächen und Planungen hinzu bitten.
- Die Gemeinde bittet um Geduld und würde sich freuen, wenn der Arbeitskreis solange davon absieht, weiter mit diesen Themen in die Öffentlichkeit zu treten. Sobald eine Weiterentwicklung möglich ist, werden wir dazu informiert.

Voraussichtlich werden weitere Gespräche in der 2. Jahreshälfte 2016 – evtl. ab ca. April möglich sein. Weitere Informationen zum Arbeitskreis können dem Protokoll der letzten Sitzung entnommen werden. Das der Gemeinde am 4.11.15 zur Verfügung gestellte Konzept erhalten sie im Anhang.

#### **Bericht vom Treffen des runden Tisches „Soziales“ vom VDK am 27.10.2015:**

Agenda21 und Arbeitskreis Soziales Wohnformen wurden durch Annette Koller dort vertreten.

Ziele dieser Initiative des VdK: Treffen ein- bis zweimal jährlich, Kooperation und Vernetzung im sozialen Bereich, Austausch zu Plänen und Aktionen im sozialen Bereich um Überschneidungen zu vermeiden.

Herr Bürgermeister Martin Schäfer nahm ebenfalls am Tisch Soziales teil und hob das Projekt „Bank und Baum“ als gutes Beispiel hervor, wie man die Zusammenarbeit z. B. zur Planung von Bänken am Ort ganzheitlich betrachten und vernetzen kann.

Nähere Informationen zum „Runden Tisch“ im Protokoll des Treffens.

#### **TOP 9: Bericht vom Vernetzungstreffen der Agenda21-Vertreter, Umweltreferenten und Umweltbeauftragten im Landkreis vom 11.11.15**

Das Agendabüro FFB ist seit 1.8.15 dem Regionalmanagement FFB zugeordnet, da es hier viele Überschneidungen gibt.

Derzeit wird die „Schatzkarte der AGENDA 21“ überarbeitet. Die Karte wurde im Jubiläumsjahr der Agenda 21 (2012) entwickelt und soll nun aktualisiert werden. Frau Bock bat alle Teilnehmer „neue Schätze“ zu melden. Bisher wurden 20.000 Exemplare auf den verschiedensten Veranstaltungen verteilt. Die Schatzkarte ist sehr beliebt und bietet einen guten Einstieg in die vielfältigen Themen der Nachhaltigkeit.

Das Stadtradeln 2016 wird mit Unterstützung durch Ziel 21 für den Landkreis organisiert (12.06. – 02.07.2016).

Seit diesem Sommer gibt es auf der Internetseite des Landratsamtes einen Auftritt des Klimaschutzmanagements. Dieser wird ständig weiterentwickelt, geplant ist auch ein Bereich mit „best-practice-Beispielen“ in Sachen Klimaschutz.

Geplante Projekte sind:

Thermographierundgänge

Eines der Startprojekte des Klimaschutzmanagement sind Thermographierundgänge als Anstoß zur Gebäudesanierung. Das Klimaschutzmanagement wird mit der Projektarbeit beginnen und erste Rundgänge für den Winter 2016 organisieren.

Solarkataster für den Landkreis Fürstfeldbruck

Auch das Solarkataster für den Landkreis ist eines der Startprojekte des Klimaschutzmanagements Dies wurde inzwischen vom Kreistag beschlossen und soll den Gemeinden nach Ausarbeitung der Details vorgeschlagen werden.

Mitfahrbörse für den Landkreis Fürstfeldbruck

Ein weiteres Startprojekt für das Klimaschutzmanagement, ist das Projekt „Mitfahrbörse für den Landkreis Fürstfeldbruck“. Dies wird im Moment nicht weiterverfolgt, da es sehr viele unterschiedliche Zugänge wie z. B. Facebook o. ä. gibt. Gröbenzell beteiligt sich bereits seit 2002 an der Mitfahrzentrale mifaz. Einfach anmelden unter [www.mifaz.de](http://www.mifaz.de)

Radschnellwege

Der Landkreis Fürstfeldbruck hatte sich an der Potenzialanalyse des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München zu einem Radschnellwegenetz in der Region beteiligt. Das Klimaschutzmanagement übernahm die Betreuung des Projektes. Ergebnis sind 14 im Wesentlichen radial verlaufende Radschnellweg-Korridore sowie drei Ergänzungskorridore, die sich grundsätzlich für eine nähere Betrachtung zur Festlegung von Trassen bzw. Trassenvarianten eignen. Im Landkreis Fürstfeldbruck verlaufen davon drei mögliche Korridore entlang der S-Bahn-Routen mit insgesamt ca. 28 km Länge. Am 16.06.2015 fand im Rathaus München unter Beteiligung der Landkreise und der Landeshauptstadt München, der Obersten Baubehörde und dem PV ein Termin statt, in dem die grundsätzliche weitere Vorgehensweise abgestimmt wurde.

Im nächsten Schritt soll eine Machbarkeitsstudie für alle identifizierten Korridore im Raum München in Auftrag gegeben werden. Für die drei Korridore im Landkreis Fürstfeldbruck würden gemäß Schätzungen des Planungsverbandes Kosten in Höhe von 212.500,-€ für den Landkreis entstehen.

Die Kosten für die Machbarkeitsstudie sind aus Sicht des Klimaschutzmanagements sehr hoch; auch in Anbetracht der Möglichkeit, dass am Ende der Studie das Ergebnis stehen könnte, dass im Landkreis Fürstfeldbruck Radschnellwege, beispielsweise durch Schwierigkeiten beim Grundstückserwerb, nicht umzusetzen sind.

Alternativ zu einer Beteiligung an der Machbarkeitsstudie des Planungsverbandes schlägt das Klimaschutzmanagement in Absprache mit den weiteren beteiligten Fachstellen (Referat für räumliche Planung und Entwicklung, Regionalmanagement und Referat für Tiefbau) - auch in Hinblick auf die zu erwartenden Kosten – dem EUPA am 19.11.2015 vor, zunächst die Ergebnisse des Baus der Pilotstrecke nach Garching abzuwarten.

Die anschließende Diskussion kam zu dem gleichen Ergebnis und bekräftigt nochmals die Notwendigkeit, statt der Machbarkeitsstudie lieber die bestehenden Radwege im Landkreis zu ertüchtigen und auszubauen. Auch bezweifelt die Runde dass Radschnellwege im Landkreis Fürstfeldbruck umsetzbar wären. (siehe auch Anlage)

Anmerkung:

In der Ausschusssitzung des Kreistages (EUPA) am 19.11.2015 wurde das Klimaschutzmanagement beauftragt, weitere Recherchen insbesondere zu den voraussichtlichen Kos-

ten eines Radwegekonzeptes auf Landkreisebene durchzuführen. Zudem sollen noch genauere Informationen zu der Radschnellwegestudie aufbereitet werden. Die Entscheidung wurde vertagt.

## TOP 10: Verschiedenes

Am 31.10.2015 wurden drei weitere Hochzeits-/Geburtsbäume im Bürgerpark gepflanzt. Bei der Bürgerversammlung am 20.11.2015 wies der Bürgermeister in seiner Powerpoint-Präsentation auf die „Fairtrade Gemeinde“ Gröbenzell hin und versprach hierzu weiterhin seine Unterstützung. Aus dem Publikum kamen Fragen zum neuen Pflanzgarten aber auch und zu einem Mehrgenerationenhaus und zu einer Demenz WG.

Nachdem wir sehr viele Termine im Frühjahr 2016 haben, bestand Einigkeit, den Marktsonntag im April 2016 nicht zu besetzen, sondern uns auf die große „Gröbenzell steigt um“ Veranstaltung am 23.4.16 zu konzentrieren und auf dem 1. Mai Fest präsent zu sein.

## TOP 11: Termine

<b>Pflanzgarten Montag</b>	<b>25.01.2016</b>	20:00 Uhr	Alte Schule, Klassenzimmer 2
<b>Plenum: Mittwoch</b>	<b>03.02.2016</b>	20:00 Uhr	Alte Schule, Klassenzimmer 2
<b>AK Verkehr: Dienstag</b>	<b>23.02.2016</b>	20:00 Uhr	Besprechungszi.2, Freizeitheim
<b>AK Verkehr: Dienstag</b>	<b>12.04.2016</b>	20:00 Uhr	Besprechungszi.2, Freizeitheim
<b>Plenum: Mittwoch</b>	<b>13.04.2016</b>	20:00 Uhr	Besprechungszi.2, Freizeitheim
<b>AK Verkehr: Dienstag</b>	<b>21.06.2016</b>	20:00 Uhr	Besprechungszi.2, Freizeitheim
<b>Plenum: Mittwoch</b>	<b>29.06.2016</b>	20:00 Uhr	Besprechungszi.2, Freizeitheim

### Veranstaltungen:

**Mittwoch, 09. 03 2016** Film „The True Cost – wer zahlt den Preis für unsere Kleidung?“

**Donnerstag, 10. 03 2016** 20:00 im Bürgerhaus Saal, **AZADI - Mode für Freiheit:** Veranstalter: Eine-Welt-Gruppe mit Fairtrade Steuerungsgruppe

**Dienstag, 05.04 2016** 20:00 im Bürgerhaus Saal, das Projekt **Macadamia-Nüsse** der Rudolf Steiner Schule: Veranstalter: Rudolf Steiner Schule, Agenda 21, VHS

**Mittwoch, 20.04.2016** 2. Workshop Struktur- und Potenzialanalyse

**Stadtradeln: 12.06. – 02.07.2016**

Protokoll:  
Karin Schwarzbauer  
mit Zuarbeitung der Arbeitskreise

Sitzungsleitung:  
Karin Schwarzbauer